Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Renate Lassay 5635999 5638036 renate.lassay@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.11.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/1280/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	**Entgegennahme o. B.**

Sachstand ISEK Innenstadt Elberfeld - Anfrage der CDU- Fraktion vom 04.11.2022

Grund der Vorlage:

Sachstand ISEK Innenstadt Elberfeld – Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.11.2022

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Minas

1. ***Wie lautet der aktuelle Sachstand zur Umgestaltung „Alte Freiheit/Poststraße/ Kerstenplatz“?***

   Bei dem Bauvorhaben „Neugestaltung Alte Freiheit- Poststraße – Kerstenplatz“ sind die Arbeiten der Stadt Wuppertal, das „Freimachen 1. BA – Poststraße“ von Kerstenplatz bis zur Alten Freiheit abgeschlossen. Am 25.11.2022 wurde dieser 1. Bauabschnitt an die WSW übergeben.
   Die WSW werden ab Januar 2023 mit der Erneuerung der unterirdischen Infrastruktur beginnen.

Aufgrund der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes im Juni 2022 und der daraus resultierenden notwendigen archäologischen Begleitung aller geplanten Bodeneingriffe wurden parallel zu den Bauarbeiten 12 Suchschachtungen beauftragt, um die generelle Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses unter den aktualisierten Auflagen des Bodendenkmalschutzes zu überprüfen.

2. Inwieweit werden die Zeitpläne zur Umsetzung des ISEK bzw. der Fernwärmestrategie durch die archäologischen Funde in der Elberfelder City beeinflusst?

Durch Novellierung des Denkmalschutzes ab dem 1.6.2022 ist es zu erheblichen Mehrkosten und zeitlichen Verzögerungen bei den Bauarbeiten gekommen.

Die Auswirkung auf die Kosten- und Zeitplanung sowohl der Stadt als auch der WSW werden zurzeit erarbeitet und müssen den Vorständen der Stadt und der WSW vorgestellt und ggfs. genehmigt werden.
Die jeweiligen Fördermittelgeber müssen entsprechend informiert werden.
Dem Rat der Stadt wird berichtet.

3. *Wie beurteilt die Stadt die Aktion der Wuppertaler Gruppe des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) am Platz am Kolk?*
***Welche Nutzungskonzepte könnte sich die Stadt für diese Fläche* vorstellen?**

Die Stadt Wuppertal begrüßt jede Initiative, die sich mit der Ideenfindung für eine neue, zukunftsfähige Funktionszuweisung für den Platz am Kolk beschäftigt.
Aus Sicht der Verwaltung sind vielfältige Nutzungen vorstellbar.
Neue Funktionen sind deshalb im Rahmen von Beteiligungsverfahren zu ermitteln.

Der Platz bietet aufgrund der aktuellen Nutzung keine Aufenthaltsqualität.
Eine Aufwertung gerade dieses Platzes wäre wünschenswert, da er aufgrund der Lage zwischen Elberfelder City und dem Quartier „Hofaue“ eine Verbindungsfunktion dieser beiden Bereiche haben könnte.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme muss gesichert sein.

4. Inwieweit kann die Zuhilfenahme externer Berater helfen, diesen Prozess zu beschleunigen?

Für das Projekt Elberfeld 2030 wird durch einen externen Berater ein Projektmanagement ausgeschrieben.
Die Vergabeunterlagen werden voraussichtlich Anfang 2023 veröffentlicht werden können.

5. Wie können die weiteren Planungen möglichst schnell vorangetrieben werden, damit die Innenstadt Elberfeld die Zentralitätsfunktion wahrnehmen kann, die angemessen ist?

Aufgrund der Befundlage und der daraus resultierenden Auflagen des Denkmalschutzes, der Sicherheitsbelange /Auflagen der Feuerwehr und der Verkehrslenkungsbehörde sowie der Anforderungen an Arbeiten unter Geschäftsbetrieb, können derzeit über eine Beschleunigung keine belastbaren Aussagen getroffen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: